

Zur Verbreitung einiger Peridineen.

Von

Anton Böhm (Wien).

(Hierzu 6 Textfiguren

Unsere Kenntnisse von der Verbreitung der beiden Gattungen *Histioneis* und *Parahistioneis* sind noch äußerst lückenhaft; viele Arten waren bisher bloß aus einem einzigen Meere bekannt. Nach mündlicher Mitteilung meines Kollegen MATZENAUER fand dieser bei seinen umfassenden Peridineenstudien im Indischen Ozean (ca. 70 Proben) keinen einzigen Vertreter der beiden oben erwähnten Gattungen. Es erscheint mir daher nicht unangebracht, gelegentliche Beobachtungen, wie ich sie an dem mir in dankenswerter Weise von Herrn Dr. V. PIETSCHMANN überlassenen Proben machte, zu publizieren. Das Plankton ist mit dem Netz erbeutet und stammt aus Tiefen bis zu ca. 5 m.

Die Gattung *Histioneis* trat auf der Strecke Singapore-Aden bemerkenswerterweise bloß in 2 Proben auf, ca. 6° nördlich, 85° östlich (25. Juli 1928). In den beiden Proben fanden sich 13 Arten, die bisher aus dem Indischen Ozean nicht angegeben waren, ferner die von KARSTEN registrierte *H. dolon* und einige neue Arten. Nachstehend die Liste: 1. *H. Paulseni* KOFOID, 2. *H. inclinata* KOF. u. MICH., 3. *H. elongata* KOF. u. MICH., 4. *H. carinata* KOFOID, 5. *H. longicollis* KOFOID, 6. *H. hyalina* KOF. u. MICH., 7. *H. pacifica* KOFOID, 8. *H. striata* KOF. u. MICH., 9. *H. Milneri* MURR. u. WHITT., 10. *H. hippo-peroides* KOF. u. MICH., 11. *H. Vouki* SCHILLER, 12. *H. megalocopa* STEIN, 13. *H. depressa* SCHILLER, 14. *H. dolon* MURR. u. WHITT. Neu sind *H. Schilleri*, *H. Pietschmanni*, *H. cerasus*, *H. fragilis* sowie zwei unsichere Arten.

Im Persischen Golf¹⁾ beobachtete ich bloß *H. costata* KOF. u. MICH. In den Proben aus der Süd-Chinasee fand ich je ein Exemplar von *H. elongata* KOF. u. MICH. (8° nördlich, 107° 20' östlich),

¹⁾ Arch. f. Protistenk. Bd. 74 H. 1.

H. Highlei MURR. u. WHITT. (17° nördlich, 111° 20' östlich), *H. longicollis* KOFOID (4—5° nördlich, 106—107° östlich), *H. Schilleri* n. sp. (19° nördlich, 112° östlich).

Die Gattung *Parahistioneis* KOF. u. SKGSBG. trat im Indik auf (6° nördlich, 85° östlich) mit den Arten: 1. *P. paraformis* KOF. u. SKGSBG., *P. reticulata* (KOF. u. SKGSBG.) KOF. u. SKGSBG., *P. rotundata* (KOF. u. MICH.) KOF. u. MICH., alle drei bisher nur aus dem Pazifik angegeben, sowie *P. pachypus* n. sp. und *P. conica* n. sp.

Die Gattung *Citharistes* war bloß in einer Probe vertreten (107° östlich, 6° nördlich) mit *C. Apsteini* SCHÜTT.

Diagnosen der neuen Arten.

Parahistioneis pachypus nov. spec. (SCHILLER, Dinoflag. p. 213.)

Hypotheka in Seitenansicht halbkreisförmig, Querfurche flach, konkav; untere Gürtelleiste an der Basis breit bauchig, nach oben zu sich rasch verengend. Obere Querfurchenleiste entspringt ohne Stiel am mehr oder weniger abgerundeten Apex und ragt etwas über den oberen Rand der unteren Querfurchenleiste hervor. Charakteristisch ist die Ausbildung der unteren Hauptrippe; sie inseriert etwas ventral vom Antapex, verbreitert sich nach unten zu, und endigt stumpf. Körperlänge 33—34 μ , Tiefe 34—35 μ , Totallänge 63 μ . Ein Exemplar beobachtet.

Parahistioneis conica nov. spec. ad interd. (SCHILLER, Dinoflag. p. 210.)

In Seitenansicht ist die Hypotheka kegelförmig, antapical abgestumpft, Epitheka ähnlich wie bei *P. paraformis*, doch ist die dorsale Kontur (in Seitenansicht) an der Stelle, wo die obere Gürtelleiste inseriert, spitz. Die beiden Gürtelleisten tragen zahlreiche radiale Rippen, der Umfang des oberen Randes der oberen Gürtelleiste gleich groß wie der der unteren. Die linke Längsfurchenleiste ist in ihrer Gänze netzig skulpturiert, verjüngt sich nach unten zu und endet antapical; untere Hauptrippe nur schwach entwickelt. Länge des Körpers 38—40 μ , Tiefe 37—38 μ , Totallänge 82 μ . Einmal beobachtet.

Parahistioneis acuta (SCHILLER, Dinoflagellata p. 217, in RABENHORST's Kryptogamenflora, im Erscheinen.)

Wie eine nachträgliche Untersuchung nach Abschluß des SCHILLER'schen Manuskriptes ergab, ist diese, von mir ursprünglich als neu gehaltene Art identisch mit *P. paraformis* KOF. u. SKGSBG.

Histioneis Schilleri nov. spec. (SCHILLER, Dinoflag. p. 244.)

Körper in Seitenansicht bootsförmig, oft ganz symmetrisch, oft aber dorsal mehr ausgebaucht und höher. Obere Gürtelleiste sehr lang und schmal, untere Gürtelleiste am Körper breit inserierend, dann in der Mitte stark eingebuchtet, nach oben zu wieder etwas weiter werdend. Linke Längsfurchenleiste (wie auch der oberhalb der Querrippe gelegene Teil der unteren Querfurchenleiste) stark retikuliert. In der Höhe des Körpers bildet sie einen spitzen bis abgestumpften Zipfel und

geht antapical spitz aus. Unterhalb des Körpers befindet sich zwischen Spaltrippe und unterer Hauptrippe ein quadratisches Fenster. Körperlänge 24—25 μ , Tiefe 28—34 μ , Totallänge 95—100 μ . Einige Male beobachtet.

***Histioneis Pietschmanni* nov. spec.** (SCHILLER, Dinoflag. p. 247.)

Körperbau und Bau des Schwebeapparates ähnlich dem bei *H. pulchra*, doch in folgenden Merkmalen davon abweichend: die dorsale Kontur der unteren Querfurchenleiste ist in ihrem oberen Drittel ungleich stärker eingebuchtet als bei

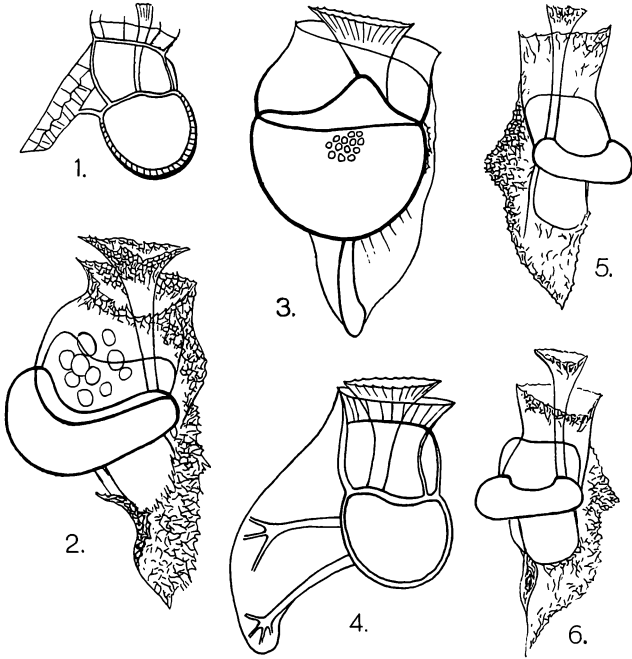


Fig. 1. *Histioneis fragilis*. Vergr. 670:1.

Fig. 2. *Histioneis Pietschmanni*. Vergr. 450:1.

Fig. 3. *Parahistioneis pachypus*. 670:1.

Fig. 4. *Histioneis cerasus*. Vergr. 670:1.

Fig. 5. *Histioneis Schilleri* (linke Seitenansicht). Vergr. 450:1.

Fig. 6. *Histioneis Schilleri* (rechte Seitenansicht). Vergr. 450:1.

H. pulchra; sowohl obere wie untere Querfurchenleiste ist am Rande gezähnt und stark retikuliert. Während bei *H. pulchra* die Querrippe konvex verläuft, ist sie bei *H. Pietschmanni* schwach S-förmig bis konkav. Der untere Kragen kann auf der rechten Seite auch offen sein. Die Dimensionen des Körpers, insbesondere die Länge bedeutend größer, Totallänge bedeutend kleiner als bei *H. pulchra*. Körperlänge 30—35 μ , Tiefe 50—54 μ , Totallänge 90—105 μ . Dreimal beobachtet.

Histioneis cerasus nov. spec. (SCHILLER, Dinoflag. p. 229.)

Körper in Seitenansicht kirsCHFörmig, obere Querfurchenleiste gestielt, am (gezähnten) oberen Rand von beinahe derselben Weite wie die untere Querfurchenleiste. Von der stark entwickelten, im oberen Drittel der unteren Querfurchenleiste horizontal verlaufenden Querrippe gehen zahlreiche Rippen zum Rande. Linke Längsfurchenleiste flügelartig, nach abwärts steigend und mit der stark ventral verschobenen unteren Hauptrippe, die am Ende gespalten ist, abschließend. Spaltrippe am Ende in drei Äste gegabelt. Länge des Körpers 19 μ , Tiefe 22 μ , Totallänge 56 μ . Einmal beobachtet. *H. gubernans* sehr nahestehend, von der sie vielleicht nur eine abweichende Form ist.

Histioneis fragilis nov. spec. ad interd. (SCHILLER, Dinoflag. p. 229.)

Körper in Seitenansicht kirsCHFörmig, seine Längsachse schließt (dorsalwärts gemessen) mit der sich in der Mitte des Körpers erhebenden äußerst schmalen oberen Gürtelleiste einen Winkel von ca. 155° ein. Von der Querrippe entspringen wenige radiäre Rippen, die über den Rand etwas hervorragen. Linke Längsfurchenleiste als schmaler gerippter Streifen entwickelt und unten durch die Spaltrippe am Körper befestigt. Länge des Körpers 17 μ , Tiefe 20 μ , Totallänge 34 μ . Das einzige beobachtete Exemplar scheint unvollkommen gewesen zu sein.

Die beiden folgenden einfachen Arten machen einen relativ unentwickelten Eindruck, weshalb ich von einer Aufstellung als eigene Art absehe.

H. spec. (SCHILLER, p. 239.)

Körper plump bootförmig, obere Querfurchenleiste schmal röhrenförmig, weit über den Rand der unteren Querfurchenleiste hinausragend. Untere Gürtelleiste breit am Körper inserierend, nach oben, bis zur Querrippe sich rasch verengend. Linke Längsfurchenleiste geht mit der unteren Hauptrippe in eine Spitze aus. Keinerlei Rippen sonst entwickelt. Länge des Körpers 10 μ , Tiefe 22 μ , Totallänge 50 μ .

H. spec. (SCHILLER, p. 224.)

Hypotheka länglich kirsCHFörmig, Epitheka an der Stelle, wo die obere Gürtelleiste inseriert, einen sanften Hügel tragend. Obere Gürtelleiste kurz, am Rande etwas erweitert, wenig die relativ niedere untere Gürtelleiste überragend. Linke Längsfurchenleiste verläuft ohne Rippen gleichmäßig konvex und endet an der senkrecht stehenden geraden unteren Hauptrippe. Körperlänge 24 μ , Tiefe 22 μ , Totallänge 52 μ . Einmal beobachtet.

Anmerkung: In der Dinoflagellatenbearbeitung SCHILLER's finden sich aus Versehen einige abweichende Angaben, die auf Grund vorliegender Mitteilung richtig gestellt werden mögen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Protistenkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [75_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Böhm Anton

Artikel/Article: [Zur Verbreitung einiger Peridineen. 498-501](#)